

BHZ

Bad Honnefer Zeitung

Berg & Tal

Mehr für das Klima tun

Keine Frage: Die Furcht vor einem unabwendbaren Klimawandel hat mittlerweile auch hartnäckige Ignoranten ergriffen. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen bereits vorhandene Möglichkeiten, die immer schnellere Erwärmung des Planeten Erde noch zu stoppen. Zu wenig tut hingegen die Stadt Bad Honnef, erklären die früheren Pädagogen Elke Schiffers und Heinz Jacobs. Sie demonstrieren zurzeit jeden Freitag von 10 bis 11 in der City für eine Erweiterung von kommunalen Maßnahmen. Und sie wünschen sich, dass auch die Jugend hier aktiver wird.



Kämpfen für die Zukunft der Jugend



3D | Der Pflegedienst

WIR HABEN
KAPAZITÄTEN FREI!

Tel.: 02224 / 82 57 977
bonn-rhein-sieg@3d-pflegedienst.de



- ♥ Beratungseinsätze
- ♥ Ambulante Pflege
- ♥ 24-Stunden-Betreuung
- ♥ Hauswirtschaft
- ♥ Tagespflege

Tierschutz

„Rübezahl on Tour“

Was würde das Siebengirge ohne seinen Tierschutz machen?



„Bad Honnef hilft“ macht Ehrenamtsarbeit transparenter +++ 100 Prozent Musik



Viel los am Hof

Der Orscheider Tierschutzhof – ein Segen für die Region

An der Tür zur Katzenwohnung klebt der Zettel „Rübezahl on Tour“. Das bedeutet: Tür vorsichtig öffnen und aufpassen, dass Rübezahl nicht rausflitzt. Rübezahl, ein 13jähriger Streuner kater, der mit vielen Narben und Blessuren im Orscheider Tierschutzhof eingeliefert wurde, ist einer von 38 erwachsenen Katzen, die der Tierschutz Siebengebirge in seinem Hof in Aegidienberg-Orscheid versorgt.

Seit 2019 gibt es diesen Hof, ein Glücksfall für den Verein, der in letzter Zeit immer mehr heimatlose Tiere aufnehmen muss. Anja Kalisch, Leiterin der Katzenabteilung: „Viele Menschen können sich ihre Tiere nicht mehr leisten. Die Tierarztkosten sind so stark gestiegen. Gerade alte und kranke Tiere, die doch besonderen Schutz bedürfen, werden aus der Not heraus abgegeben. Auch wir als Verein, der sich nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, können nicht mehr überall helfen. Unsere Mittel sind leider begrenzt.“

Zur Zeit versorgt der Verein außerdem mehr als 40 Katzenbabys, die teilweise mit der Flasche aufgezogen werden müssen. Jessica Stoll hat alle Hände voll zu tun: „Ein Wurf Kitten ohne Mama, das bedeutet für mich alle zwei Stunden füttern – Tag und Nacht. Der Wecker klingelt alle zwei Stunden. Aber der Lohn für die Mühe sind lebensfrohe Katzenkinder - und ich mache es gern.“

Hochkonjunktur auch im Hundehaus des Hofes. Hier wohnen zur Zeit vier Hunde. Wuschelmix Willi teilt sich das Zimmer mit einem Hundekum-

pel. Tägliches Training bereitet ihn auf sein neues Leben vor. Hundeleitung Sabine Ritzenhofen: „Wir sind total dankbar, dass sich so viele Menschen hier im Hundehaus engagieren und bei der Versorgung mithelfen. Für Willi würden wir uns jetzt allerdings eine Pflegestelle wünschen, die ihn bei sich zu Hause aufnimmt, damit er auch den normalen Alltag im Haus kennenlernt“. Leider mangelt es gerade daran: An privaten Familien mit Hundeerfahrung und eingezäuntem Garten, die Willi und andere für eine Übergangszeit bei sich zu Hause aufnehmen.

Auch entlaufene Hunde (Fundhunde) nimmt der Verein im Hof auf. Sabine Ritzenhofen dazu: „Es ist ein sehr emotionaler Moment, wenn der aufgeregte Hundehalter, der schon überall nach seinem Hund gesucht hat, zu uns auf den Hof kommt und seinen Hund wieder in die Arme schließen kann. Da fließen schon mal Tränen.“

Das Team am Hof besteht zu 100% aus Ehrenamtlern. Viele Helfer kommen nach ihrer Arbeit oder ganz früh am Morgen, um die Tiere am Hof zu versorgen. Gerade in den Sommermonaten sind allerdings viele Helfer im Urlaub. Die Tierschützer freuen sich daher auf weitere Unterstützung (auch unabhängig von den Ferien) - sowohl im Hunde- als auch im Katzenteam. Und für die vielen Kitten darf gerne Katzenmilch und Kittenfutter gespendet werden (über die Amazon-Wunschliste des Vereins auf der Internetseite www.tierschutz-siebengebirge.de).

Antje Firmenich

„Die Kleintiere, Pferde etc. und teilweise auch die Hunde und Katzen sind in Pflegestellen untergebracht. Ohne diese Pflegestellen wären wir echt aufgeschmissen. Diese Menschen leisten wirklich viel für den Tierschutz“.



Tierzahlen:

10 Hunde (teilweise nicht auf der Homepage, da noch beim Trainer oder Gnadenbrot-Hund, 78 Katzen, 60 Kaninchen, 27 Meerschweinchen, 3 Wellensittiche, 3 Land-Schildkröten, 2 Pferde, Taubenschlag für verwaiste Stadtauben.

Orscheider Tierschutzhof, Orscheider Str. 7, 53604 Bad Honnef
www.tierschutz-siebengebirge.de
 Telefon-Hotline: 02224 980 32 16
 Wir sind auch bei Facebook und Instagram



Die Not ist groß - Tierfreunde auf Solidarität angewiesen

Eigentlich war der Beitrag über den Tierschutz Siebengebirge bereits fertig. Dann erreichte uns am Sonntag folgender „Notruf“:

In den letzten Wochen wurden entsetzlich viele Fundkatzen, trächtige Katzen und Katzenwelpen aufgefunden und in der Katzenabteilung des Tierschutz Siebengebirge untergebracht. Aktuell sind es über 40 Katzenwelpen und 38 erwachsene Katzen. Die Pflegestellen des Vereins haben alle Hände voll zu tun, um jedes einzelne Tier liebevoll zu versorgen. Viele Katzenkinder kamen ohne ihre Mutter in den Verein: In diesem Fall ist dann Handaufzucht nötig. Das bedeutet für die Pflegestellen: alle zwei Stunden Katzenmilch im Fläschchen geben. Auch nachts! Und das über mehrere Wochen hinweg.

Sehr bewegt hat die Tierschützer vor wenigen Tagen ein Vorfall aus Asbach: Eine Anruferin schilderte, dass eine zugelaufene Katze ihre frisch geborenen Babys in einem Kleiderschrank abgelegt hat. Da alle Pflegestellen voll belegt waren, einigte man sich mit der Finderin, den Wurf zunächst vor Ort zu belassen und die „Katzenfamilie“ komplett aufzunehmen, sobald wieder Platz ist. Dieser Plan währte allerdings nur wenige Stunden, denn dann kam der Anruf eines Tierarztes aus Neunkirchen-Seelscheid, dass jemand ein frisch geborenes Katzenkind auf der Straße gefunden habe. Eine Amme wurde dringend gesucht! Es war höchste Eile geboten und die Tierschützer entschieden spontan, eine Katzen-Notpflegestelle einzurichten und das verwaiste Kat-

zenbaby aus Neunkirchen-Seelscheid mit der Katzenfamilie aus dem Kleiderschrank in Asbach zusammenzuführen. Und so wurde das kleine „Kuckuckskind“ am Abend der frisch gebackenen Mama untergeschoben – diese zögerte nicht lange und adoptierte den kleinen Fundkater!

An dieser Stelle bittet der Verein um Hilfe bei der hereingebrochenen Katzenflut:

Die Katzenabteilung braucht dringend Kitten-Aufzuchtmilch und Kitten-Futter (siehe Amazon-Wunschliste für Katzen auf der Internetseite des Vereins) oder aber eine Spende in den „Feli-Fonds für Katzen in Not“ überweisen. Aus diesem besonderen „Spenden-Topf“ werden Operationen, Behandlungen und stationäre Tierklinik-Aufenthalte gezahlt.

Tierschutz Siebengebirge, IBAN: DE70 3705 0299 0000 1916 01, BIC: COKSDE33XXX, Stichwort „Feli-Fonds“. Auch Spenden via PayPal sind möglich.

Jeder Cent hilft, alle medizinisch notwendigen Untersuchungen und Behandlungen für Katzen weiterhin durchführen zu können.

Bei Fragen rund um das Thema Katzenhilfe, Katzenkastration und auch Katzen-Adoption: Anja Kalisch Tel. 0178- 808 78 12 .

DLRG: Größere Nachfrage, mehr Kurse

Kürzere Öffnungszeiten haben auch etwas Gutes - BHZ sprach mit Ausbildungsleiter Stephan Priss



Ausbildungsleiter
Stephan Priss



v.l. Andreas Knaden (Geschäftsführer),
Paul Sandmann (Stellvertretender GF)
und Rhea Kubin (Trainerin)

Vom Seepferdchen bis zum Rettungsschwimmer – alle Altersgruppen sind montags und mittwochs abends im Freibad anzutreffen. Neu in dieser Saison: Anfängerkurse für Erwachsene.

Eine von diesen späten Anfängerinnen ist Maria Brescia. Die 38-jährige hat lange den Zeitpunkt verpasst, schwimmen zu lernen. Inzwischen hat sie zwei Söhne und möchte unbeschwert mit den beiden ins Wasser gehen können. Es ist ihr auch wichtig, ein gutes Vorbild zu sein und reagieren zu können, falls die Jungs Hilfe brauchen.

In der Urlaubszeit ist es zwar ruhiger, aber dann können sich die Trainer*innen noch intensiver um einzelne Kinder kümmern. Insgesamt 15 Stunden laufen die Kurse und gehen über die gesamte Freibadsaison bis Mitte September.

Weil das Schwimmbad früher schließt, kann die DLRG mehr Kurse anbieten und hat auf Grund der hohen Nachfrage noch mehr Kinder aufgenommen. Rund 90 Kinder schwimmen in den Freibadkursen, davon sind 15 Anfänger. Im Hallenbad Unkel laufen zeitgleich auch noch ein Wassergewöhnungs- und ein Anfängerkurs mit jeweils 15 Kindern. Zumindest für die Schwimmkurse ist es also ein Vorteil, dass das Bad Honnefer Freibad auf Grund von Personalmangel bereits um 18 Uhr schließen muss. Mit diesen Kurszahlen ist die DLRG an ihrem Kapazitätslimit angekommen.

Das DLRG-Team besteht aus 24 Ausbilder*innen, davon haben fünf einen Lehrschein. Das ist die seitens der DLRG geforderte Qualifikation für die Ausbilder*innen „Schwimmen und Rettungs-

schwimmen“. „Wir würden gerne mehr Kamerad*innen in die Lehrscheinfortbildung senden, aber die Plätze sind leider sehr rar und stark nachgefragt. Ich bin immer sehr froh, wenn wir weitere Mitglieder für die Ausbildung gewinnen können. Ohne die ginge es nicht. Alle arbeiten zu 100 Prozent ehrenamtlich. Das ist nicht selbstverständlich“, sagt Stephan Priss, Leiter der Ausbildungsabteilung der DLRG Bad Honnef-Unkel.

Die BHZ stellte ihm weitere Fragen:

BHZ: Stephan, du bist inzwischen seit 9 Jahren Leiter der Ausbildung der DLRG Bad Honnef-Unkel. Hast du den Eindruck, so langsam werden die Nachwehen der geschlossenen Bäder auf Grund von Renovierungen und Pandemie weniger?

Stephan: Priss: Ja, die große Nachfragewelle nach Anfängerkursen, verursacht durch die Renovierungs- und Neubauzeiten in Unkel bzw. Aegidienberg sowie Corona, haben wir abgearbeitet. Wir spüren, dass die Nachfrage insbesondere nach Anfängerschwimmkursen auf das Level vor der Pandemie zurückgegangen ist. Die Lücke an Schwimmer*innen, die durch die Corona-Pandemie entstanden war, wird zunehmend geschlossen. Allerdings ist die Nachfrage bei den Bronze-, Silber- und Goldabzeichen und beim Junior- und Bronze-Retter immer noch sehr groß, denn viele, die das Seepferdchen nach Corona gemacht haben, wollen nun auch weitermachen. Das freut uns sehr und bestätigt uns in unserer Arbeit. Aber unsere Kapazitäten sind wirklich erschöpft.

Du unterrichtest selbst in Kursen. Gibt es immer mehr ältere Kinder, die nicht schwimmen können?

Die Zahl der älteren Kinder, die gar nicht schwimmen können, ist meiner Erfahrung nach zwar nicht gestiegen, aber wir beobachten, dass es mehr ältere Kinder gibt, die keine sicheren Schwimmer sind. Die DLRG hat dazu im letzten Jahr eine repräsentative Umfrage erstellen lassen. Demnach ist die Zahl der Nichtschwimmer*innen zwischen sechs und zehn Jahren eindeutig gestiegen. Interessant ist auch, dass die Einschätzung, wie gut ihre Kinder wirklich schwimmen können, den Eltern oft schwerfällt. Wenn das Kind das Seepferdchen gemacht hat, bedeutet das nicht, dass es sicher schwimmen kann. Die DLRG geht davon aus, dass derzeit sechs von zehn Kindern (58 Prozent) am Ende der Grundschule keine sicheren Schwimmer*innen sind. Hier können wir die Eltern nur auffordern, mit den Kindern mehr und regelmäßig schwimmen zu gehen. Gerade jetzt im Sommer bietet sich das an.

Was kannst Du sonst noch berichten?

Ich möchte betonen, dass wir uns hier in der Region doch recht glücklich schätzen können, was die Bädersituation betrifft. Wie wir wissen, das ist nicht überall so. Wir haben ein tolles Freibad und im Winter nutzen wir das Hallenbad in Unkel und das neue Lehrschwimmbad in Aegidienberg ist ein Segen. Die Zusammenarbeit mit der Stadt funktioniert richtig gut. Leider ist es gerade – nicht nur hier – sehr schwierig, Fachpersonal für die Bäder zu bekommen. Wir helfen mit

Rettungsschwimmer*innen aus, die die Aufsicht am Beckenrand übernehmen. Hierzu haben wir im Winter und Frühjahr auch einige ausgebildet. Was die Kurse betrifft, so könnten wir noch mehr anbieten, wenn wir mehr Wasserzeiten bekommen würden und mehr Lehrscheininhaber hätten.

Die Anmeldungen für die neuen Kurse in der Hallenbad-Wintersaison wird ab Mitte August auf der Website der DLRG Bad Honnef-Unkel möglich sein. Die Anmeldungen sind inzwischen komplett online möglich. Bei den Kursen haben grundsätzlich Mitglieder der DLRG Bad Honnef-Unkel Vorrang. Neben den Kursen bietet die DLRG Mitgliedern auch freies Schwimmen, Schnorchel- und Tauchen im Lehrschwimmbad in

Schwimmen im Rhein

Die DLRG Bad Honnef-Unkel hat in diesem Jahr das 35. Rheinschwimmen durchgeführt um erfahrenen Schwimmern, meist anderen DLRG Ortsgruppen und Schwimmvereinen die Möglichkeit zu bieten, abgesichert im Rhein zu schwimmen. Neoprenanzug und Schwimmflossen sind hierbei Pflicht. Die Schwimmer werden von zahlreichen Booten und Strömungsrettern geschützt. Die Wasserschutzpolizei, alle Rettungsdienste und die Schifffahrt sind über diese Veranstaltung informiert. Die DLRG warnt jedoch eindringlich davor, ungesichert und unbewacht im Rhein zu schwimmen. Auch in diesem Jahr ist es bereits zu tödlichen Unglücken gekommen. Ursache sind unzureichende Schwimmfähigkeiten, Unkenntnis über die Gewalt der Strömungen und die Gefahren des Schiffsverkehrs. Der Rhein strömt mit einer Geschwindigkeit von ca. 10 km pro Stunde. Eine guter Schwimmer legt in einer Stunde jedoch nur 3 Kilometer zurück. Das heißt, das Schwimmen gegen die Strömung ist nicht möglich und ein Schwimmer wird von der Strömung immer in die Flussmitte gezogen. Dort fahren die Schiffe. Das kann tödlich enden. „Geht daher zum Baden in die Freibäder oder an bewachte Badestellen in den Seen“.

Flohmarktsaison in Bad Honnef

Am Samstag, 9. September, findet in **Bad Honnef-Selhof** wieder ein Hof- und Garagenflohmarkt statt. In der Zeit von 15-22 Uhr können auf privatem Gelände Flohmarktartikel angeboten und verkauft werden. Anmeldung und Information unter juergess@posteo.de. Für die Markierung im Flyer ist der Anmeldeschluss der 1. August, ansonsten kann bis zum Schluss angemeldet werden.

Ihren 3. Hofflohmkt veranstalten die **Rhöndorfer** am 2. und 3. September 2023 (11 bis 17 Uhr). Verkauft werden kann, wie schon in den beiden letzten Jahren, ausschließlich auf privatem Grund und Boden. Anmeldungen und Informationen ab sofort unter: renate@therre.de

Picknickkonzert der Hospizbewegung

Eine Neuauflage des Picknick-Konzertes der Ökumenischen Hospizbewegung Bad Honnef gibt es am 5. August 2023 auf dem Platz neben der evangelischen Erlöserkirche in der Luisenstraße. Auch diesmal werden wieder die Musiker der „Sagarina Combo“ spielen, mit neuer Zusammenstellung an Liedern und Stücken aus ihrem umfassenden Repertoire aus Balkanmusik, bretonischen Liedern, internationaler Folklore, Swingstyle Songs, südamerikanischer Cumbia, Musik der „17 Hippies“.

Der Picknickkorb kann mit eigenen Speisen gefüllt werden, Getränke stehen gegen eine kleine Spende bereit. Beginn ist um 17 Uhr. Jeder ist eingeladen, um miteinander das Leben zu feiern.

HFV: Unterstützen Sie den Jugendfußball in Bad Honnef

Spendenaufwurf des HFV zum neuen Kunstrasen im Schmelztal



Die Kunstrasenanlage im Schmelztal stammt aus dem Jahr 2008. Der Kunstrasenbelag hat nunmehr das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Notdürftige Reparaturen helfen nicht mehr. Die Verletzungsgefahr steigt zunehmend. Besitzer des Platzes ist der HFV. Dies stellt in Deutschland einen absoluten Ausnahmefall dar, da die meisten Sportstätten der öffentlichen Hand gehören und von ihr unterhalten und ersetzt werden. In Bad Honnef-Tal ist dies anders. Öffentliche Mittel stehen somit nicht zur Verfügung. Daher sieht sich der HFV in der eigenen Verantwortung zu handeln und den Belag zu erneuern. Denn der Verein möchte auch in der Zukunft attraktive Rahmenbedingungen für guten Fußballsport in Bad Honnef bieten, vor allem für die vielen sportbegeisterten Kinder im HFV und im JfV Siebengebirge e.V.

Allerdings belaufen sich die Kosten auf ca. 260.000 – 270.000 EUR. Diese sind vom HFV zu finanzieren. Der HFV-Vorstand hat hierzu bereits in den vergangenen Jahren Rücklagen gebildet, die aber bei weitem nicht ausreichen. Für die weitere Finanzierung von ca. 160.000 EUR ist der Verein daher auf einmalige und/oder laufende Spenden angewiesen. Um das Projekt gleichwohl zeitnah umzusetzen, wird der HFV die Deckungslücke zunächst über eine Fremdfinanzierung abbilden und diese über die kommenden Jahre zurückführen. Die Fremdfinanzierung ist bereits gesichert. Das Projekt wird daher bereits im Juli/August 2023 umgesetzt.

Bitte unterstützen Sie uns mit einer einmaligen oder auch laufenden Spende(n). Die Spenden sind vollumfänglich steuerlich abzugsfähig; Spendenquittungen werden von uns unaufer-

fordert ausgestellt. Der HFV möchte die Erneuerung der Kunstrasendecke auch insgesamt für eine Weiterentwicklung des Vereins und des Vereinslebens nutzen. Dazu sind wir insbesondere auch auf die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer angewiesen, z.B. für die Pflege der Platzanlage, Hilfe in der vereinseigenen Gastronomie, Renovierung des Jugendheims, Organisation des Spiel- und Trainingsbetriebs einschließlich Turniere. Jeder, der in irgendeiner Weise helfen und sich engagieren möchte, ist herzlich aufgerufen, sich beim Vorstand zu melden.

Bad Honnefer Fußball-Verein 1919 e.V.

Der Vorstand
Martin Brinsa | Dr. Stephan Göckeler |
Markus Osterbrink

Klasse Aktion von Bad Honnef hilft Ehrenamtsprojekt macht das Ehrenamtsangebot transparent

Seit 2016 gibt es das Projekt „Bad Honnef hilft!“ Es wird ehrenamtlich betrieben und von der Stadt unterstützt. Auslöser war damals die Flüchtlingssituation. Mittlerweile hat das Angebot enorm an Bedeutung gewonnen und wurde auch personell (ehrenamtlich) verstärkt. Um das Ehrenamtsangebot in Bad Honnef anschaulicher darzustellen, erschienen nun bereits zwei Folgen über die Arbeit der Bad Honnefer Tafel.

Teil 1 – Woher kommen die Lebensmittel?

Jeder kennt „Die Tafel“. Aber kaum jemand weiß, wie dieses äußerst fein abgestimmte Uhrwerk funktioniert. Und es ist für mich wirklich spannend, mal hinter die Kulissen zu schauen.

Es ist Montag gegen 10.00 Uhr. Der Fahrer kommt mit seinem gekühlten Transporter gerade von seiner ersten Tour zurück. Er ist heute früh um 7.00 Uhr nach Hennef gefahren, um bei der Fa. Gilgens die übrig gebliebenen Backwaren vom Wochenende aufzuladen. Dann geht es weiter über Oberpleis und Ittenbach zu drei verschiedenen ALDI-, REWE- und Rott-Filialen. Nach einer kurzen Pause fährt er zum Penny in Aegidienberg und besucht dort auch ALDI, LIDL sowie die Bäckereien Oelpenich und Lohner in Rottbitze. Mit seinem vollbepackten Transporter kehrt er dann



Foto: Bad Honnef hilft

durch das Schmelztal zurück zum katholischen Gemeindehaus in Bad Honnef, der Zentrale, wo alles zusammenläuft.

Dort warten schon viele fleißige Hände darauf, endlich anfangen zu können. Die Helfer sortieren die Lebensmittel und kümmern sich besonders gewissenhaft darum, das Gemüse zu putzen. Jeder Handgriff sitzt, denn sie wissen, dass ihre Arbeit einen großen Unterschied für bedürftige Menschen macht. Währenddessen startet der Fahrer zu einer weiteren „kleinen Runde“ durch Selhof. Erster Halt: Rhein-Ruhr (früher) Adams an

der Kapelle, dann geht es weiter zu Akgün in der Bahnhofstraße und zum DM Markt. Besonders freuen sich die Tafelmitarbeiter über die großzügigen Spenden von Coppeneur. Hier gibt es oft zwei große Taschen mit hochwertigen Pralinen und Schokolade. Weiter geht's zu ALDI, der Brunnenapotheke und der Bäckerei Welsch. Doch damit nicht genug. Gegen 11.30 Uhr geht es weiter nach Oberdollendorf und Niederdollendorf zu ALDI, LIDL und zweimal REWE.

Teil 2 in der nächsten BHZ.

Der alten Zeiten gedenk ich, als alle Glieder gelenkig

Viele kennen sicher das medizinische Rücken-Training in der Praxis für Physiotherapie im ehemaligen Bad Honnefer Kurhaus. Ich gehe seit längerem wegen diverser Zipperlein an die dortigen Geräte. Etwas euphemistisch sage ich aber, dass ich in die Muckibude gehe. Dann fühle ich mich nicht so alt. In der Tat sind dort viele Menschen jenseits der Pensionsgrenze. Gleich am ersten Trainingstag sehe ich an der Beinpresse einen Typ aus meiner früheren Clique, den ich mit 15 oder 16 wirklich toll fand. Zu blöd, denke ich, und sehe an meinem etwas altmodischen Sportoutfit herunter. Hoffentlich treffe ich jetzt nicht noch mehr Bekannte von früher.

Warst du nicht damals mit Tommy

Eine ältere Dame spricht mich jedoch in der Woche darauf an: Warst du nicht früher in meiner Klasse? Ich überlege ein bisschen und erkenne sie dann wieder. Es stellt sich heraus, dass Carola tatsächlich Mike geheiratet hat, mit dem sie damals schon in der neunten Klasse zusammen war. Merkwürdig, denke ich, ich dachte eigentlich damals, er hätte zu Susie aus der Parallelklasse gewechselt. Auch Peter findet sich beim MRT ein. Ich habe ihn sicher seit 40 Jahren nicht mehr gesehen. Er lebte in den letzten 15 Jahren in Berlin, erzählt er. Okay, seine Haare sind spärlicher und grau geworden und seine Augen nicht mehr so strahlend blau, aber wir freuen uns sichtlich, uns auch 20 Kilo später noch wiedererkennen zu haben. Warst du nicht damals mit Tommy zusammen, fragte er. Nein, Tommy hat mir den größten Liebeskummer meines Lebens bereitet als ich 16 war, sagte ich.

Wir sprechen über alte Zeiten zwischen Butterfly und Zugmaschine. Hast du gesehen, dass dahinten Rudi trainiert, fragt er. War der nicht mal fast Deutscher Meister im Rudern? Ich erkenne ihn tatsächlich nicht wieder. Denn eigentlich sieht er heute viel besser und muskulöser aus als damals. Sein Spitzname früher war „Lauch“.

Im Laufe der Monate habe ich so fast die gesamte Clique von damals wieder gesehen. Viele waren zwischenzeitlich außerhalb von Bad Honnef beruflich tätig und sind offensichtlich alle wieder in die alte Heimat zurückgekommen. Niemals hätte ich gedacht, dass Kalle CEO eines großen Hundefutterherstellers würde. Auf Partys fand ich ihn immer langweilig, weil er nur bekifft in der Ecke rumhing. Jetzt legt er viel Ehrgeiz an den Tag, seine Rückenmuskulatur zu stärken. Wer hätte gedacht, dass wir uns 45 Jahre später einmal hier über unsere Zipperlein unterhalten?

Gott war wenigstens gerecht

Wie in einer Zeitmaschine werden wir in jedem Gespräch schnell wieder jung, wenn wir über alte Geschichten lachen. Wir lernen uns halt nicht als ältere Herrschaften kennen, sondern wissen, dass wir einmal wild und wunderbar waren. Jedenfalls die meisten von uns in unserer Erinnerung. Okay, meine erfolgreiche Nebenbuhlerin bei Tommy hätte ich nicht unbedingt wieder sehen müssen. Gott war wenigstens gerecht: Sie hat total viele Falten, triumphiere ich heimlich. Neue Sportklamotten würden sich für mich vielleicht jetzt doch lohnen, denn ich freue mich schon auf das nächste Training.

C.S.

Neue BRÜCKE: R(h)einspaziert, Ehrenamt ...

R(h)einspaziert ist ein Bad Honnefer Phänomen. Die Veranstaltung garantiert nicht nur gute Stimmung, sondern sie stellt auch ein Paradebeispiel für das Ehrenamt dar – das rockt. Für die Redaktion der BRÜCKE Grund genug, das Event, das am 12. August auf der Insel Grafenwerth stattfindet, zum Titelthema der Sommerausgabe zu machen.

R(h)einspaziert passt deshalb so gut in die BRÜCKE, weil ehrenamtlich etwas auf die Beine stellen zu dem passt, was das Magazin ebenfalls tut und transportieren möchte. R(h)einspaziert ist außerdem ein Event für alle Generationen; für jeden ist etwas dabei, kostenlos und unkompliziert.

Neben den festen Rubriken der Zeitschrift findet sich ein Interview mit einer geflüchteten Frau aus der Ukraine, das rührend zu lesen ist. Es wird deutlich, an wie vielen unterschiedlichen Stellen in Bad Honnef Ehrenamt großgeschrieben wird und wie vielfältig Menschen davon profitieren.

In der Sommerausgabe wird in der Wahner Heide gewandert, über eine Tour mit der Rikscha berichtet, Einblicke in den Bad Honnefer Ruderverein gewährt. Es gibt viel Sport und Beiträge, die zum Lesen anregen sollen.

Außerdem gibt es Interessantes über die Stadtinformation zu lesen, über das Repair Cafe und koronale Herzkrankheiten. In der jüngsten Ausgabe stellt sich außerdem die Caritas Kleiderstube vor. Secondhand ist – insbesondere im Sinne von Nachhaltigkeit – überall hoch im Trend. Die Caritas betont, dass jeder willkommen ist. Es dürfen nicht nur Bedürftige den Secondhand-Laden nutzen, sondern all diejenigen, denen nachhaltiger Konsum ein Anliegen ist. Vielleicht fehlt für den Sommerurlaub noch ein Strandoutfit oder ein paar Badelatschen?!

Peter Endler, Vorsitzender des Vereins „Brücke“, hebt hervor, dass die Sommerausgabe des Maga-

zins im Zeichen des Ehrenamtes steht. Davon profitierten alle Generationen in unserer Stadt. Hand in Hand, Jung und Alt. Die Zeitschrift ist kostenlos und liegt im Rathaus, in verschiedenen Arztpraxen und Apotheken und den Kirchen aus. Altenheime und Pflegedienste werden ebenfalls beliefert. Auf der Homepage finden sich zusätzliche Fotos und längere Versionen der Artikel. Auch der Terminkalender kann dort aufgerufen werden. www.bruecke-badhonner.de.



Jahrestag: Ehemaligentreffen des früheren Gymnasiums Nonnenwerth

Auch das Wetter spielte mit. Pünktlich um 15 Uhr verzogen sich am Samstag, dem 15. Juli, die Regenschauer über Remagen und bei angenehmen und sonnigen Temperaturen konnten rund 400 Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer des ehemaligen Gymnasiums Nonnenwerth ein Fest voller Emotionen feiern.

Und obwohl sich die unter fragwürdigen Umständen durchgesetzte Schließung der Schule zum ersten Mal jäherte, war die Stimmung unter den vielen Ehemaligen alles andere als trübsinnig. Es wurde viel erzählt, gelacht, man tauschte sich aus. Schüler und Lehrer berichteten von ihren Erfahrungen an den neuen Schulen. Franz-Josef Wallmeier, Betriebsratsvorsitzender der früheren Inselschule, fasste es so zusammen: „Es war ein sehr schöner Nachmittag. Ich habe fünf Stunden durchgehend geplaudert, obwohl ich von der Studienfahrt meiner neuen Schule in der abgelaufenen Woche noch sehr geschafft war. Es tut gut zu wissen, dass das Interesse aneinander noch sehr groß ist.“

Dagmar Wolf, die neue Vorstandsvorsitzende des Veranstalters, der Ehemaligenverein VFFE Nonnenwerth, Mutter eines früheren Schülers und selbst Ehemalige der Schule, begrüßte die Gäste mit herzlichen Worten: „Ich freue mich sehr, dass so viele ihr Kommen angekündigt haben und begrüße Sie hier nun mit großer Freude! Der letzte Schultag auf der Insel kam für jeden und jede irgendwann – aber niemals so endgültig und ungewollt wie im letzten Jahr am 15. Juli 2022. Dass es eines Tages keine Schule mehr auf der Insel geben würde, das konnte sich sicherlich niemand vorstellen. Wir möchten regelmäßig – mindestens jährlich – Treffen organisieren, um die Erinnerung an das Gymnasium Nonnenwerth wachzuhalten.“

Der Andrang der Ehemaligen war so groß, dass man kurzerhand noch auf den Schulhof der Gesamtschule Remagen ausgewichen war. Neben Fotopräsentationen aus den letzten Jahrzehnten der Insel, Musik vom ehemaligen Schüler Arthur Clauss sowie Gesang von Maria Daoud, ebenfalls Nonnenwertherin, gaben Infotafeln Auskunft über die jüngsten Entwicklungen rund um die handelnden Akteure bei der Schließung der Schule. Auch wenn hier noch einmal viel diskutiert wurde – Essen, Getränke und der Sonnenschein sorgten für eine fröhliche und herzliche Atmosphäre.

Es war in vielen Momenten klar: Die Gemeinschaft Nonnenwerth ist und bleibt etwas Besonderes.

Marcus Pfitzenreuter



Bürgerstiftung: 20.000 EUR für Vereine OGS-Projekt erhielt Finanzierung für ein Jahr

Freude bei Bad Honnefer Vereinen und Organisationen aus den Bereichen „Kinder und Jugendliche“, „Senioren und benachteiligte Bevölkerungsgruppen“, „Schutz von Natur und Umwelt mit Tier- und Artenschutz“ und „Kunst und Kultur sowie Heimatpflege und -geschichte“. Heute verteilte die Bürgerstiftung Bad Honnef an sie im Kunstraum am Rathaus fast 20.000 EUR aus ihren Stiftungsfonds 2022.

Sechs Stiftungsfonds finden sich unter dem Dach der Bürgerstiftung. Dazu gehören:

- Mauritz-Kulturstiftungsfonds zur Förderung von Kunst und Kultur im Stadtgebiet von Bad Honnef.
- Helmut-Kloss-Stiftungsfonds zugunsten des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur in Bad Honnef e.V., Aranka e.V. und Förderverein HFV e.V.
- Geschwister-Britz-Stiftungsfonds zugunsten der Ökumenischen Hospizbewegung Bad Honnef e.V.
- Jürgen Speer-Fonds zugunsten der Förderung im Bereich Jugend- und Familienhilfe, Bildung und Erziehung sowie im Bereich von Tier-, Natur- und Artenschutz

- Walter Brodesser-Stiftungsfonds zugunsten des Förderkreises der gemeinnützigen Hohenhonnef GmbH e.V.
- EBOS-Stiftung zugunsten der Arbeiterwohlfahrt Bad Honnef

Wen die Stifter fördern wollen, entscheiden sie immer selbst.

Regelmäßig wird ein besonderer Betrag ausgegeben. Im letzten Jahr wurde dabei das Projekt „Bad Honnef tanzt“ bedacht. Diesmal erhielt der Stadtjugendring einen Scheck über 13.000 EUR für sein Angebot „Therapeutische Sprachförderung an der OGS“.

Die Spende überreichte die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Annette Stegger, an die Geschäftsführerin des Stadtjugendrings, Laura Solzbacher. Zuvor informierte die Kinder- und Jugendpsychologin Andrea Brunn über das Projekt. Brunn und Solzbacher waren besonders erfreut über die hohe Summe, weil somit für ein Jahr die Arbeit an vier Bad Honnefer OGS gesichert sei. Als einzige OGS gehört die Löwenburgschule Rhöndorf nicht zum Stadtjugendring.



Erstes Spiel der Dragons am 30.9. gegen TEAM EHINGEN URSPRING

Dragons-Pressesprecher Daniel Stein kommentiert vor der Kamera von Sportdeutschland TV

Noch anderthalb Monate, dann schlägt wieder die Zeit der ProB-Basketballer. In der Saison 2023/2024 spielt die Liga mit zwei 14er-Staffeln die Aufsteiger in die ProA aus. Sieben neue Teams, darunter die Fellbach Flashers, TSV Breitengüßbach, Berlin Braves 2000, TV Ibbenbüren und Rostock II als Aufsteiger aus den Regionalligen sowie Schwenningen und Leverkusen als Absteiger, sorgen für frischen Wind.

Gleich am ersten Spieltag stehen Topspiele wie Bernau gegen Leverkusen auf dem Programm. Der Absteiger Schwenningen trifft am ersten Spieltag auf Oberhaching. Die Berlin Braves 2000, Aufsteiger in die ProB, reisen zum Auftakt nach Itzehoe. Am zweiten Spieltag erwartet die Zuschauer ein spannendes Derby zwischen Sandersdorf und Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt. Als Weihnachtsspektakel wird das rheinische Derby zwischen Leverkusen und Köln am 23. Dezember ausgetragen. Zudem gibt es am 18. November das fränkische Derby zwischen Breitengüßbach und Coburg.

Für beide Staffeln der ProB endet die Hauptrunde planmäßig am 06. April und geht dann in die Playoffs über, bis am 24. und 26. Mai der Meister der ProB in zwei Finalspielen ausgespielt wird. Playdowns gibt es in der ProB seit der Saison 2022/2023 nicht mehr. Demnach steigen die beiden Letztplatzierten aus den jeweiligen Staffeln in die Regionalligen ab.

Die Dragons müssen zum ersten Mal am 30. September ran. Gegner ist auswärts TEAM EHINGEN URSPRING. Gleich 3 Tage später treten die Rhöndorfer bei „wiha Panthers Schwenningen“ an, das erste Heimspiel im DragonDome findet am 7.10.202 (19 Uhr) statt. Zu Gast sind dann die FRA-PORT SKYLINERS Juniors.

Währenddessen haben die Dragons weitere Personalentscheidungen getroffen. Mit Youngster Samuel Nellessen und Forward Adrian Bergmann werden zwei Akteure der vergangenen Saison nicht mehr an den Menzenberg zurückkehren. Forward Adrian Bergmann wechselte im vergangenen Sommer von ProA-Ligist Wiha Panthers Schwenningen ins Rheinland und fand als klassischer „3 and D“-Spieler seinen Platz in der Rotation der Drachen. Der 22-Jährige kam in 25 ProB-Partien zum Einsatz und konnte allabendliche 3,7 Punkte und 2,4 Rebounds für sich verbuchen. Per Option wurde der bestehende Vertrag seitens der Dragons Rhöndorf aufgelöst.

Eigengewächs Samuel Nellessen gelang es, sich als Trainingsspieler die ersten Profi-Minuten auf dem Parkett der BARMER 2. Basketball Bundesliga zu verdienen. Durchschnittlich 0,8 Punkte und 1,2 Rebounds standen bei 16 Partien für den 18 Jahre alten Forward zu Buche. Parallel zählte Nellessen zum Kader des Team Bonn/Rhöndorf in der NBBL und konnte in der U19-Bundesliga 9,5 Punkte und 6,2 Rebounds erzielen. Mit Abschluss seiner Schul-

laufbahn bietet sich dem jungen Rheinländer nun die Chance, erste Erfahrungen außerhalb der heimischen Gefilde zu sammeln.

Aus der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt wechselt Guard Matej Silic an den Bad Honnefer Menzenberg und will im Trikot der Dragons Rhöndorf die Chance nutzen, sich auf dem Parkett der ProB zu beweisen.

Als Topscorer der JBBL-Mannschaft der Metropol Baskets Ruhr wechselte der heute 21 Jahre alte Neu-Drache im Sommer 2018 ins Programm des BSV Wulfen, für den bereits sein Vater am Ball war und bis heute als Aufstiegsheide der Saison 1998/99 gilt. Auch nach seinem Wechsel blieb der 1,88 Meter große Guard als Leistungsträger den Metropol Baskets in der NBBL erhalten und beendete die Spielzeit 2018/19 mit satten 19,7 Punkten und 5,0 Rebounds pro Partie. Parallel konnte der Neu-Drache zudem seine ersten Schritte auf dem Parkett der 1. Regionalliga West machen und reifte bereits in jungen Jahren zu einem Fixpunkt im Spiel der Wölfe des BSV: Mehr als solide 7,7 Punkte standen am Ende der Saison 2021/22 für den damals 18-Jährigen zu Buche, die auch im nationalen Profi-Basketball nicht unbeachtet blieben.

Letztlich folgte Matej Silic dem Ruf der ART Giants Düsseldorf, wo er vor allem als Trainingsspieler lernen und die arrivierten Spieler des ProA-Ligisten fordern sollte. Neben dem täglichen intensiven Training konnte sich der junge Guard auch 5 Einsätze im Basketball-Unterhaus erarbeiten, bei denen er durchschnittlich 1,4 Punkte für sich verbuchen konnte.

Der aktuelle Kader der Dragons Rhöndorf (16.7.): Kelvin Omojola, Antonio Pilipovic, Marko Rosic, Janne Müller, Avery Sullivan, Jekabs Beck, Leon Bulic, Matej Silic.

TV Eiche-Handballer starten mit Sommerfest in neue Saison

„Tolle Handballfeste, schweißtreibende Trainingseinheiten und viele Erfolge!“ So beschreibt TV Eiche-Handball-Chef Stephan Kurenbach das vergangene Handballjahr. Für viele sei es eine tolle und auch neue Erfahrung gewesen. Damit meint er vermutlich den Durchmarsch der Herrenmannschaft in die Kreisliga (nur 2 Niederlagen), den 4. Platz der B-Jugend in der Abschlusstabelle sowie den 6. Platz der C-Jugend. Die E-Jugend, die von Kristina Ziegler, Alex Wattenbach und Hanna trainiert wird, erreichte sogar einen starken 2. Platz. Und auch die Minis rücken mehr und mehr ins Rampenlicht. Die von Yannik Börder und Clara Weyland trainierten Kids trugen ein eigenes Mini-Spielfest aus und nahmen an anderen Veranstaltungen teil.



So viel Engagement und Erfolg hat natürlich einen angenehmen Nebeneffekt: Die Handballabteilung wird immer größer. Und das in einer Zeit, in der Jugendliche immer weniger Sport treiben.

Für die TV Eiche-Handballer Gründe genug, um vor dem Beginn der neuen Saison noch einmal ein großes Fest zu feiern. Das findet am 05.08.23 auf dem Hockey-Platz in Bad Honnef statt:

- Spiel & Spaß (Minis)
- Trainingseinheiten (Jugend)
- Testspiele/Turnier
- Grillfest ab ca. 17:30 Uhr

Willkommen sind neben den Spielerinnen und Spielern Eltern, Partner und Fans natürlich ebenfalls Bad Honnefer, die sich vorstellen können, sich in Zukunft für den lokalen Handballsport zu begeistern – als Spielerin und Spieler oder auch außerhalb des Spielfelds.

Nachrichten jetzt

Du bist mindestens 18 Jahre alt und hast Lust die 1. oder 2. Herrenmannschaft zu verstärken? Zögere nicht und schreib uns direkt.

1. Herren Daniel Palm 01783465258
2. Herren Sebastian Kahl 01778887864

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bad Honnefer Zeitung - Hilf mit! Mach mit!

Seit April gibt es die Bad Honnefer Zeitung als Printversion. Mit ihr versucht der ehrenamtlich tätige „Verein zur Förderung alternativer lokaler Medien und Kultur“ die Tradition einer periodisch gedruckten Zeitung in Bad Honnef zu erhalten. Natürlich geht es auch um Transparenz, Meinung, Demokratie. All das wäre stark eingeschränkt, würde es keine starke Presse im Land geben. Mit der Vereinsform haben wir die Möglichkeit für Vielfalt geschaffen. Der Verein hat auch einen kulturellen Zweig. Mit ihm soll eine stärkere Förderung der aufstrebenden Bad Honnefer Kulturszene unterstützt werden.

Wenn Sie dieses Ehrenamtsprojekt finanziell unterstützen möchten, können Sie diese Kontodaten verwenden:

Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.
Kreissparkasse Köln
DE03 3705 0299 0075 0051 24

Möchten Sie mitmachen, dann melden Sie sich unter info@badhonnefer-zeitung.de



Cole Quest von „Cole Quest and the City Pickers“

Starker Musiksommer in Bad Honnef

Musik? Läuft in Bad Honnef! Kein Veedel, aus dem es vor allem zur jetzigen Sommerzeit „nicht“ klingt.

Zu einer Art Hochburg der Musikszene hat sich der Ortsteil Rhöndorf entwickelt. Das liegt einerseits an der Giga-Veranstaltung „Musik im Pavillon“, das Thomas Heyer und Ernst Nellessen gemeinsam mit dem Bürger- und Ortsverein Rhöndorf aus der Taufe gehoben haben.

Erstklassige Jazzmusik ist dort zurzeit wieder von tollen Künstlern zu hören. Das Format zieht an jedem Pavillonabend Hunderte auf den Ziepchensplatz. Mittlerweile hat sich MiP auch zu einem bedeutenden gesellschaftlichen Event entwickelt. Entsprechend ist das Publikum, und nicht selten tauchen zwischen dem Café Profitlich und dem Restaurant Casalinga prominente Gesichter aus Politik, Kultur und Wirtschaft auf. Allmählich scheint der Weinort also wieder eine Promiadresse wie zu Adenauers Zeiten zu sein. Vielleicht war das ja niemals anders.

„8Close Harmonix“ eröffnete in diesem Jahr die Pavillon-Reihe, letzten Freitag gaben Stella Tonon & The Marcus Schinkel Experience im wahrsten Sinne des Wortes „alles“, und große Jazz-Klasse ist auch am kommenden Freitag (21.07.) wieder mit dem Matthias Strucken & Joscho Stephan-Quartett zu erwarten. Weiter geht es dann am 04.08.23 mit Soleil Niklasson & Band.

Aber auch im Weingut Broel erlebten am Anfang des Monats die Besucher internationale Supermusik. „Cole Quest and the City Pickers“ aus New York City lieferte Bluegrass vom Feinsten. Die Fans klatschten frenetisch, tanzten, waren begeistert.

Eine Klasse Dobro-Gitarre, gespielt von Cole Rotante, ein unvergessliches Mundharmonikaspiel von Matheus Verardino (der auch grandios steppte), die Gitarre von Matheus Verardino - ein wahrer Glutherd, das eindringliche Banjo von Michael S. Mulhollan, der tanzende Bass, den Craig Akin zupfte. Und natürlich der markante Gesang der Band – Rhöndorf befand sich zwei volle Stunden im American Folk-Fieber.

Bandleader Cole Quest ist der Enkel der amerikanischen Folkikone Woody Guthrie, der für manche Experten als der großartigste Balladenschreiber gilt, den Amerika jemals gekannt hat. Für Legenden wie Bob Dylan war Guthrie Vorbild, auf Woodys Gitarre stand: This Machine Kills Fascists – Diese Maschine tötet Faschisten. Einen besseren Zeitpunkt hätten sich sein Enkel Cole Quest und die City Pickers für ihre Europatournee nicht aussuchen können.

Veranstaltet wurde das Konzert vom Zeughaus Kleinkunstkeller der Löstige Geselle und Folk im Feuerschlösschen (FiF).

Hinter den Kulissen wird getuschelt, dass es bald ein weiteres Musikformat geben soll: Live im Weingut. Wir sind gespannt.



Ruth Zimmermann von „8CloseHarmonix“

Erfolgreich verlief auch die erste Musik im Veedel-Veranstaltung auf dem Aegidiusplatz. TIMELESS sorgte dafür, dass zahlreiche Fans auf den Berg kamen und eifrig ihre Tanzbeine schwingen. Am 19. August geht es auf dem Schulhof in Selhof weiter mit MiV. Für die Musik sorgen dann die Autumn Nights.

Keine Schwierigkeiten hatten die Reitersdorfer Parkfreunde, ihr Publikum für die ersten Konzerte „Musik im Park“ zu begeistern. Zunächst rockte die ukrainische Gruppe Zozulky das grüne Eiland, dann stand TIMELESS unter dem Zelt und am 6. August sind die Musikerinnen und Musiker von Ritmoción Music Germany zu sehen und zu hören (12 bis 14 Uhr).

Noch etwas Getuschel? Eine ganz große Musiknummer könnte Bad Honnef Ende Oktober 2023 erleben. Pssst!

Und wo gehen wir am 12. August hin? Klar: R(h)einspaziert. Das Musikprogramm beginnt um 18 Uhr. Wer spielt: Aluis, Köbesse, King Loui und Zesamm. Ein schöner kölscher Abend wartet auf die Fans aus nah und fern.

Pariser Streiflicht

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nach 14 Jahren werden wir Bad Honnef verlassen. Auf ein paar Jahre nur. Unsere Kinder sind hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Bad Honnef ist uns zur Heimat geworden. Nach den Sommerferien wechseln die Kinder auf eine internationale Schule in Paris. Gemeinsam mit ihnen stehen wir in einer leeren Pariser Wohnung, die Fantasie rückt unsere Honnefer Möbel probeweise hin und her. Was passt wo? Was kommt mit, was bleibt zurück? Wir überlegen, wie wir Freunde auf Besuch unterbringen können. Die Freiheit setzt ein, wenn der Umzugswagen gepackt, die Türen geschlossen sind und jeder Ort ein Ziel sein kann. Warum also nicht Paris?

Zwischen zwei Besichtigungsterminen entdecken wir eine schmale Insel in der Seine. Die Ile des Cygnes, die Schwaneninsel. An ihrem südlichen Ende ragt mehr als 10 Meter die Statue of Liberty empor. Es ist ein Dankeschön amerikanischer Einwohner von Paris dafür, dass Bartholdi und Eiffel das große Original für den New Yorker Hafen schufen. Im Norden wird die Insel begrenzt durch den Pont Bir-Hakeim, dessen Name auf dunkle Zeiten gemeinsamer deutsch-französischer Geschichte verweist. Linker- und rechterhand laden auf dieser künstlichen Insel Bänke unter Bäumen zum Verweilen ein. Sie eröffnen schöne Aussichten auf die Stadthäuser diesseits und jenseits des Flusses.

Während wir auf einer Bank der Ile des Cygnes sitzen und durchatmen, denken wir an Grafenwerth, gerade so als würden wir aufs Nonnenwerther Ufer schauen. Nähe und Ferne verschwimmen. Wir tragen unsere Bilder hinaus in die Welt. Und wir wollen unseren rheinischen Blick auf Paris von Zeit zu Zeit mit Ihnen und Euch teilen.

Wir freuen uns über Ihre und Eure Kommentare und Anregungen unter stegreif.bonn.paris@gmail.com.

Gernot Gad

Gernot Gad ist Gründer von Stegreif & Ohrenschnaus, dem musikalischen Lieferservice aus Bad Honnef. Seine Frau Ursula Egyptian-Gad war früher Mitglied des Bad Honnefer Stadtrats.



19.08.
Schulplatz Selhof
19.30 Uhr

Musik im Veedel
Autumn Nights



kulturmeile-siebengebirge.de

- 21.07. Matthias Strucken & Joscho Stephan | Musik im Pavillon, Rhöndorf, 19.30 Uhr
- 28.07. Die Nacht auf dem Drachenfels | HOTSPOT KW factory, Köwi, 18 Uhr
- 04.08. Soleil Niklasson & Band | Musik im Pavillon, Rhöndorf, 19.30 Uhr
- 11.08. Martin Sasse Trio | Musik im Pavillon, Rhöndorf, 19.30 Uhr
- 12.08. R(h)einspaziert | Insel Grafenwerth, ab 10 Uhr, Musik ab 18 Uhr
- 18.08. Wolperath (Jazz & more) | Musik im Pavillon, Rhöndorf, 19.30 Uhr
- 19.08. Musik im Veedel (Autumn Nights) | Schulhof Selhof, 19.30 Uhr
- 27.08. Klassik meets Streetart | HOTSPOT KW factory, Köwi, 11 Uhr
- 28.08. Musicnight | Live-Musik in Köwi-Altstadtkneipen, 16 - 22 Uhr
- 01.09. Old Sheep Streetband | Zeughaus Kleinkunstkeller, 20 Uhr
- 09.09. Grün & Huth | Zeughaus Kleinkunstkeller, 20 Uhr
- 23.09. Musik im Veedel (Autumn Nights) | Aegidienberg, Aegidiusplatz 19.30 Uhr



Flohmarkt beim Tierschutz

Am Sonntag, den 23. Juli 2023, werden von 10 bis 17 Uhr die Tore des Orscheider Tierschutzhofes geöffnet sein, und jeder kann den Tierschutz Siebengebirge besuchen, um nach schönen 'Steh-Rümchen', Dekorartikeln oder Büchern zu schauen. Seit Wochen schon wurde der Speicher ausgeräumt: Unzählige Flohmarksachen von wunderschön, sonderbar bis einzigartig und viele Utensilien für Hunde und Katzen sind dabei. Helga Thelen, eine Asbacher Künstlerin, wird einige Bilder zum Verkauf anbieten. Auch der Erlös der Bilder fließt in die Tierschutzkasse.

Die Flohmarktbesucher dürfen sich auf Kaffee, Kuchen und Getränke freuen. Es gibt gemütliche Sitzgelegenheiten, damit man in Ruhe essen, den Hof genießen und Gespräche führen kann. An diesem Tag kann man den Verein, den Hof und seine ehrenamtlichen Helfer kennenlernen und sich über eine Mithilfe informieren. Aufgrund von Hygienerichtlinien können an diesem Tag keine Vermittlungstiere vorgestellt und auch die Bereiche, in denen sich Tiere befinden, gezeigt werden.

Adresse: Orscheider Tierschutzhof, Orscheider Str. 7, 53604 Bad Honnef. Parkplätze befinden sich ganz in der Nähe des Hofes und sind am Tag ausgeschildert. Weitere Infos bei der Hotline des Tierschutz Siebengebirge 02224-9803216.

Auch ein Besuch im Internet auf www.tierschutz-siebengebirge oder www.facebook.com/TierschutzSiebengebirge und Instagram lohnt sich immer.

Rommersdorfer Straße wird wegen Glasfaserausbau teilweise gesperrt

Aufgrund von notwendigen Bohrarbeiten anlässlich des Glasfaserausbau in Bad Honnef wird die Rommersdorfer Straße ab der Bergstraße bis zur Einmündung des Rheingoldweges vom 24.07. bis 28.07.2023 für den Verkehr vollständig gesperrt. Während der Vollsperrung wird es nicht möglich sein, von der Straße „Markt“ in die Rommersdorfer Straße einzufahren. Ebenfalls gesperrt ist die Zufahrt von der Bergstraße in die Straße „Markt“.

Hierzu wird die Einbahnstraßenregelung in der Bergstraße zwischen der Rommersdorfer Straße und Kreuzweidenstraße aufgehoben. Zur Gewährleistung des Verkehrsflusses muss die Straße in voller Länge mit Haltverboten versehen werden. Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge in den umliegenden Straßen zu parken.

Im Zuge der Baumaßnahme muss ebenfalls die Richtung der Einbahnstraße der Bernhard-Klein-Straße zwischen Schülgenstraße und Rommersdorfer Straße geändert werden. Die Einfahrt in die Rommersdorfer Straße ist von der Hauptstraße kommend daher nicht mehr über die Clemens-Adams-Straße, sondern über die Bernhard-Klein-Straße möglich.

Einladung zum Trauercafé im Bunten Haus

Jeden ersten Sonntag im Monat, 15 bis 17 Uhr, im Krachsnußbaumweg 21, 53604 Bad Honnef / Selhof (Linie 565 bis Bad Honnef Floßweg) lädt die Ökumenische Hospizbewegung Bad Honnef e.V. in Kooperation mit dem Familienzentrum „Unterm Regenbogen“ zum Trauercafé ins Bunte Haus ein. Das Trauercafé bietet Trauernden Raum und Zeit für Begegnung.

Das Trauercafé ist ein geschützter Ort, an dem Begegnung und das Teilen von Erfahrungen mit anderen Trauernden möglich ist und Sie sich bei Kaffee / Tee / Gebäck für den Alltag stärken können oder auch mit ihrer Trauer „nur“ da sein dürfen.

Wir bitten um Anmeldung bis eine Woche vor dem jeweiligen Sonntag unter 02224/94 19 84 oder unter info@hospiz-bad-honnef.de

Eröffnung der Ausstellung

„Wolkenläufer“ im Arp-Museum

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Kunstwerkstatt „Der blaue See“ wird die Vielfaltigkeit und Kreativität, der in der Kunstwerkstatt entstandenen Arbeiten, präsentiert. Seit 2019 fand ein Austausch zwischen der Kunstwerkstatt der Hohenhonner GmbH und dem Arp-Museum statt. Jetzt zeigen die Künstler*innen vom 04.08. bis 27.08.2023 im Arp-Museum am Bahnhof in Rolandseck eine Ausstellung mit vielfältigen Kunstobjekten.

In der Ausstellung sind beeindruckende Objekte, Drucke und Malerei zu sehen, die in verschiedenen Workshops entstanden sind und die Kunst des Bildhauers Hans Arp und der Textilkünstlerin Sofie Teuber-Arp neu interpretieren.

Deutlich zu sehen ist der kreative Umgang mit den unterschiedlichen Materialien, Formen, Farben und Techniken.

Inspiriert von der Formensprache des Bildhauers Hans Arp, der sich zeitlebens mit dem Ei und dem Kreismotiv als Urform allen menschlichen Lebens auseinandersetzte, entstanden Bilder und Skulpturen aus Ton und Speckstein.

Frau Monika Franken kreierte, angelehnt an Sofia Teuber-Arps Puppentheater, ihre eigenen Hampelmänner, die im Arp-Museum, zusammen mit ihrem „Wolkenläufer“ präsentiert werden.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 04.08 von 16 bis 18 Uhr statt. Öffnungszeiten:
Freitag, 11.08.2023 von 14 bis 17 Uhr
Freitag, 18.08.2023 von 14 bis 17 Uhr
Freitag, 25.08.2023 von 14 bis 17 Uhr
Sonntag, 27.08.2023 von 14 bis 17 Uhr

„Ich bin ein Berliner!“ – Kennedy und Adenauer in Berlin 1963

Vor 60 Jahren besuchte US-Präsident John F. Kennedy die Bundesrepublik. Ein historisches Ereignis! Besonders seine Rede vor dem Schöneberger Rathaus in West-Berlin und die Worte „Ich bin ein Berliner!“ gingen in die Geschichte ein. Am Sonntag, 23. Juli um 14 Uhr, informiert Tanja Eming in einer Themenführung durch das Adenauerhaus Rhöndorf über die politischen Umstände des Kennedy-Besuchs und das Verhältnis des amerikanischen Präsidenten zu Bundeskanzler Konrad Adenauer. Eintritt und Führung sind kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter Tel. 02224/921-234 oder per E-Mail an besucherdienst@adenauerhaus.de erforderlich.

Sie möchten ...

uns einen redaktionellen Beitrag oder einen Leserbrief zusenden?
eine Anzeige aufgeben?

info@badhonner-zeitung.de
Tel.: 02224-1237227 oder 0172 8672491

20. Juli

Wochenmarkt Aegidienberg, Aegidiusplatz, 15-19 Uhr

21. Juli

Tiny Home Concert – Stephanie Troscheit (Klavier), Fritz Roppel (Kontrabass) Johannes Kuchta (Gesang, Percussion), Hauptstr. 97, Anmeldung erforderlich unter: info@stephanietroscheit.com

Musik im Pavillion, Matthias Strucken u. Stephan, Ziepchensplatz Rhöndorf, 19.30 Uhr

Klimaschutzdemo, Heinz Jacobs u. Elke Schiffers, 10 bis 11 Uhr, City Bad Honnef

Wochenmarkt Tal, Kirchplatz, 7-13 Uhr

23. Juli

„Ich bin ein Berliner!“ – Kennedy und Adenauer in Berlin 1963, Adenauerhaus Rhöndorf, 14 Uhr.

Flohmarkt Orscheider Tierschutzhof, Orscheider Str. 7, 10-17 Uhr

26. Juli

7. Gemütlicher Kaffeeklatsch, Weingut Broel, 15 Uhr

28. Juli

Schlemmerabend, City Bad Honnef, 16-22 Uhr

30. Juli

Connected – Gottesdienst anders, Erlöserkirche, 18 Uhr

5. August

Picknick-Konzert der ökumenischen Hospizbewegung Bad Honnef, Platz neben der Erlöserkirche, 17 Uhr

12. August

R(h)einspaziert, Insel Grafenwerth, von 10-23 Uhr

Licht und Farbe: Die sichtbaren und versteckten Fenster. St. Johann Baptist, 16 Uhr

16. August

Bilderbuchkino, Stadtbücherei Bad Selhofer Grundschule

Impressum

Bad Honnefer Zeitung (BHZ) - Karlstraße 82, 53604 Bad Honnef, Telefon: 01728672491 | info@badhonner-zeitung.de | badhonner-zeitung.de | Bankverbindung: Kreissparkasse Köln DE03 3705 0299 0075 0051 24

Herausgeber: Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.
Redaktion/Anzeigen: Laura Solzbacher (V.i.S.d.P.), Rainer Hombücher. Redaktion Aegidienberg: Andrea Usadel, aegi@badhonner-zeitung.de

Druck: RAUTENBERG MEDIA KG
Kasionstraße 28 - 53840 Troisdorf
Ersterscheinungsjahr 2023

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder, Grafiken übernehmen wir keine Verantwortung. Wir behalten uns vor, Briefe von Leserinnen und Lesern gekürzt zu veröffentlichen.

Mitarbeiter*innen für die Nachmittagsbetreuung "SIBI Plus" gesucht!

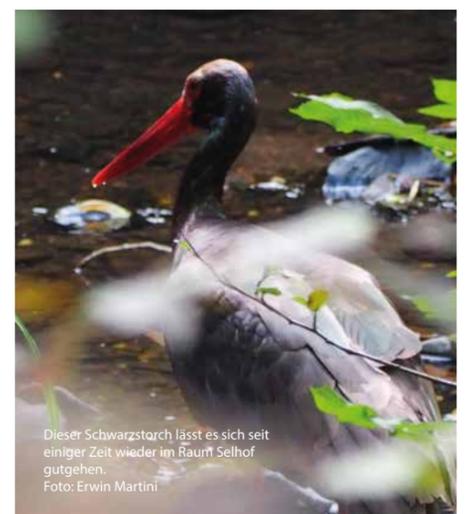


Betreuung von Schüler*innen der 5.-7. Klasse

Anlehnung an TVöD S03/S04

12-15 Wochenstunden und Arbeitszeit ca. 12-16:00 Uhr

sjr-honnef.de/jobs



Dieser Schwarzstorch lässt es sich seit einiger Zeit wieder im Raum Selhof gutgehen.
Foto: Erwin Martini